

Jetzt zum Bürger-Ökostrom wechseln!

Sie beziehen noch keinen Ökostrom über uns? Dann wechseln Sie jetzt zur Energiegemeinschaft Weissacher Tal, denn nur so entscheiden Sie, wohin Ihr Geld fließt:

An große Konzerne, die damit auch Kohle- und Atomkraftwerke betreiben oder an Ihre örtliche Energiegenossenschaft, die ausschließlich grünen Strom produziert und die Energiewende damit konkret voranbringt!

Andere Stromanbieter bieten zwar auch „grünen“ Strom an, aber wer weiß denn, wo dieser herkommt. Zertifikatenhandel oder Stromeinkäufe im Ausland ersetzen nicht die Stromerzeugung direkt vor Ort mit kurzen Transportwegen und somit geringem Leitungsverlust.

Nutzen Sie Ihre Macht als Verbraucher und stärken Sie durch die Wahl Ihres Energieanbieters die Energiewende und den Klimaschutz!



Sven Feil Geschäftsführer
TALBAU-Haus GmbH, Oberweissach

„Wir beziehen Ökostrom von der Energiegemeinschaft, weil der Strom lokal erzeugt wird und ohne lange Transportwege direkt zu uns kommt. Und das zu fairen Konditionen!“



Sina und Roland Jeck
Familie mit drei Kindern, Weissach im Tal

„Mit unserer Wahl des Ökostrom-Anbieters vor Ort werden wir unserer Verantwortung unseren Kindern gegenüber gerecht. Deshalb sind wir auch gleich Mitglied der Energiegenossenschaft 'Weissacher Tal' geworden!“



Im Verbund der
BÜRGERWERKE
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

Jetzt zum Ökostrom wechseln!



Rolf Heller
Kaufmännischer Vorstand
rolf.heller@energie-wt.de



Matthias Spinnler
Vorstand Geschäftsentwicklung
matthias.spinnler@energie-wt.de

Energiegemeinschaft
Weissacher Tal eG



www.energie-wt.de

71554 Weissach im Tal · Kirchberg 2-4 · kontakt@energie-wt.de

**Bitte beachten Sie unsere neue Telefonnummer:
0 71 91 / 90 44 920**



Vorstand und Aufsichtsrat der Energiegemeinschaft (von links): **Matthias Spinnler** (Vorstand Geschäftsentwicklung), **Eberhard Bauer** (Aufsichtsrat), **Ian Schölzel** (Aufsichtsratsvorsitzender), **Renate Edelmann** (Aufsichtsrätin), **Rolf Heller** (Kaufmännischer Vorstand), **Kai-Uwe Ernst** (Aufsichtsrat), **Patricia Rall** (Aufsichtsrätin), **Reinhard Knüdeler** (ehem. Vorstand), **Heilwig Coelle** (Schriftführerin und Aufsichtsrätin), **Manfred Keck** (Aufsichtsrat). Auf dem Bild fehlt: **Frank Müller** (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender).

Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten Tätigkeit?



Unsere ehrenamtlichen Unterstützer Siggy Gothe (Mitte) und Christoph Lösel (rechts) bei der Jahreskontrolle der Photovoltaikanlage auf dem Dach einer Produktionshalle von Harro Höfliger Verpackungsmaschinen in Allmersbach im Tal. Da lässt es sich der Aufsichtsratsvorsitzende Markus Höfliger (links) nicht nehmen, auch mal auf das Dach zu klettern! Mehr im Innenteil...

Energiegemeinschaft
Weissacher Tal eG



www.energie-wt.de

Strom von uns - für uns!

Wir sind für Sie da!

Windpark Falkenhöhe: Sauberer Strom für über 10.000 Haushalte

Alle drei Windkraftträder des Windparks im Schwarzwald, an dem die Energiegemeinschaft Weissacher Tal als Gesellschafter beteiligt ist, haben den Probebetrieb bestanden und produzieren jetzt Strom. Jede der drei Windstromanlagen ist auf eine Leistung von je 4,2 MW ausgelegt und hat eine Nabenhöhe 149 Metern und ist mit Flügeln stattliche 220 Meter hoch, höher als der Stuttgarter Fernsehturm.

Mit der erwarteten Stromproduktion können mehr als 10.000 Haushalte mit sauberer Windenergie versorgt und jährlich circa 20.500 Tonnen des Treibhausgases CO₂ vermieden werden.

Ende September fand die offizielle Einweihung des Windkraftparks „Falkenhöhe“ statt. Stolz präsentierten die Vorstände der federführenden Teckwerke, Prof. Dr.-Ing. Pedro da Silva, Felix Denzinger und Olaf Essig die neuen Windkraftträder.

Mit der Landesumweltministerin Thekla Walker und Andreas Schwarz, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag, Bärbel Schäfer, der Regierungspräsidentin Freiburg war neben den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden Hornberg, Lauterbach und Schramberg viel Politikprominenz vertreten. Kein Wunder, denn 2021 wurden nur eine Handvoll Windparks eröffnet, was laut Thekla Walter „an den Vorgaben des Bundes“ lag. Das muss und wird sich ändern – da waren sich eigentlich alle einig. Die Politik verspricht viel, nun lasst Taten folgen!



Thekla Walker
Ministerin für Umwelt, Klima
und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg



Andreas Schwarz MdL
Fraktionsvorsitzender
der Grünen im Landtag
von Baden-Württemberg

Kooperation mit der Volksbank: Nachhaltigkeitsstrategie aktiv vor Ort

Die Volksbank Welzheim wechselt mit all ihren Filialen zum Ökostrom unserer Energiegemeinschaft. Mit diesem Ökostrom spart die Volksbank gegenüber konventionellen Strom jährlich nahezu 50.000 kg CO₂ ein und kommt damit der Klimaneutralität einen großen Schritt näher.

Die Volksbank Welzheim unterstützt mit ihrem Wechsel die Vision einer erneuerbaren, regionalen und unabhängigen Energiezukunft und die Realisierung der Energiewende. Damit möchte die Volksbank auch der aus der gesellschaftlichen Verantwortung als Unternehmen resultierenden Verpflichtung künftigen Generationen gegenüber gerecht werden.

Auch die Kunden der Bank investieren zunehmend in nachhaltige Produkte. Der Vorstand der Volksbank Welzheim betont, dass dieser Wechsel sich konsequent in die aktuelle Strategie einfügt, mit der die Bank die Nachhaltigkeit von Geldgeschäften konkret in ihrer Geschäftspolitik verankern möchte.

Die Volksbank Welzheim und die Energiegemeinschaft möchten ihre Zusammenarbeit künftig noch ausweiten, z. B. im Bereich der E-Ladeinfrastruktur.



Ökostrom-Urkunde für das Engagement vor Ort
Matthias Spinnler (Vorstand EGWT), Daniela Nirk (Mitglied des Vorstands Volksbank Welzheim), Reinhard Knüdel (Vorstand EGWT) und Karl-Thomas Starke (Vorstandsvorsitzender Volksbank Welzheim) (von links)

Rolf Heller ist neuer und auch alter Vorstand der Energiegemeinschaft



Als Gründungsvorstand hat Rolf Heller 2008 die Energiegemeinschaft mit gegründet. Als Bankvorstand blieb ihm aber immer weniger Zeit für die ehrenamtliche Tätigkeit und so übernahm 2015 dann Reinhard Knüdel.

Jetzt im Ruhestand bleibt Rolf Heller neben seinen

Hobbys wieder genügend Zeit, sich der anspruchsvollen Aufgabe zu widmen und so löste er im Sommer 2021 dann wieder Reinhard Knüdel als Vorstand ab.

„Die Energiegemeinschaft hat sich sehr gut entwickelt und es sind neue Geschäftsfelder dazu gekommen. Zusammen mit meinem Vorstandskollegen Matthias Spinnler und unserem engagierten Team werden wir weiter die Energiewende und den Klimaschutz vor Ort vorantreiben!“

Neue Bürgermeister sind wieder im Aufsichtsrat vertreten



Gemeinde
Allmersbach im Tal



Gemeinde
Auenwald

Aufsichtsratsvorsitzender und Weissacher Bürgermeister Ian Schölzel durfte **Patrizia Rall**, die neue Bürgermeisterin von Allmersbach im Tal und **Kai-Uwe Ernst**, den neuen Bürgermeister von Auenwald im Aufsichtsrat begrüßen. Als Aufsichtsrat wurde **Eberhard Bauer** ebenfalls einstimmig von der Generalversammlung im Amt bestätigt.

ENERGIESPARTIPPS

Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat

Am effektivsten spart man Strom, wenn man ihn erst gar nicht braucht!

Das Energie-Sparbüchle des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gibt Tipps, wo die großen und kleinen Einsparpotenziale stecken und zeigt vor allem auch auf, wie einfach und schnell im Alltag Energie gespart und Kosten gesenkt werden können.

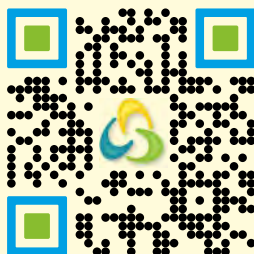
Die Preiseskapaden in der letzten Zeit bei Heizöl, Gas, Benzin und Diesel sowie steigende Strompreise führen uns allen eindringlich vor Augen, dass Energie ein rares und immer teurer werdendes Gut ist. Energiesparen und erneuerbare Energien haben sich bisher schon gelohnt und werden sich bei steigenden Preisen zukünftig noch mehr auszahlen.

Jeder eingesparte Euro ist praktizierter Umweltschutz und kommt unserem Klima zugute.

Tipps zur Wärmedämmung, Wärmeerzeugung, clever Heizen und Lüften, rund ums Kochen, Kühlgeräte, Waschmaschinen und Trockner, LED- und Energiesparlampen, Stand-by-Betrieb, rund ums Auto sowie einfache, aber wirkungsvolle Tipps zum Energiesparen zeigt das Energie-Sparbüchle auf.

Das Energie-Sparbüchle erhalten Sie an unseren Veranstaltungen oder auf unseren Infoständen.

Außerdem können Sie die Information als PDF auf unserer Internetseite herunterladen: www.energie.wt.de/oekostrom oder scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code:



Kostenloses Infoheft!

FLÄCHEN GESUCHT

Dächer und Freiflächen für Photovoltaikanlagen

Unsere Forderungen zur tatsächlichen Durchsetzung der Energiewende



Foto: Michael Kurz

Um die Energiewende tatsächlich zu schaffen, sind deutlich größere Anstrengungen als bisher nötig. Mehr Dächer und Freiflächen müssen mit PV-Anlagen belegt und mehr Windräder installiert werden. Neue Wege zur Energiespeicherung und effektive Transport- und Antriebsmodelle müssen entwickelt und weiter entwickelt werden. Zugleich müssen alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung genutzt werden.

Der Ausbau erneuerbarer Energien muss beschleunigt und die Subventionen für fossile Brennstoffe sofort beendet werden. Bis zum Ende des Jahrzehnts müssen Fahrzeuge zu 100 % emissionsfrei werden und der Individualverkehr durch attraktiven öffentlichen Nahverkehr ersetzt werden. Den Menschen müssen erschwingliche Alternativen zur bisherigen Mobilität geboten werden.

Die Besteuerung des Luft- und Seeverkehrs darf nicht mehr weiter auf die lange Bank geschoben werden, um gleiche Wettbewerbsbedingungen im Transportsektor zu gewährleisten. Die Gewährung kostenloser CO₂-Zertifikate für Industrie und Kraftwerke ist umgehend zu stoppen.

Die Emissionen aus der Landwirtschaft müssen reduziert werden. Die nachhaltige Lebensmittelproduktion ist zu fördern! Ressourcen dürfen nicht mehr verschwendet werden.

Um die Photovoltaik voranzubringen darf es keine zusätzlichen Belastungen für Kleinanlagen geben und keine EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch. Die Degression der Einspeisevergütung ist auf dem Stand von 2019 einzufrieren.

Unterstützen Sie uns – beteiligen Sie sich aktiv an der Arbeit der Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG!

Nun sind Sie gefragt!

AUFRUF ZUR MITARBEIT

bei der Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG

Wollen Sie einen aktiven Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt leisten?

Dann unterstützen Sie Ihre Energiegenossenschaft vor Ort getreu dem Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!“

In folgenden Bereichen brauchen wir Unterstützung:

- Organisation von Veranstaltungen aller Art, Infostände, Vorträge etc.
- Betreuung eines Projektes (als Projektmanager) im Bereich Nahwärme, Stromversorgung oder PV-Anlagen; Akquisition und Betreuung neuer Projekte z. B. im Photovoltaikbereich oder Windenergie
- Stromvertrieb (Koordination des Stromvertriebes mit unserem Verbundpartner, Erarbeitung gezielter Werbeaktionen, Zielgruppenanalyse u. a.)

Sie kommen in ein motiviertes und aktives Team, das sich gern gegenseitig unterstützt und gemeinsam auftritt.

Neben Vorstand und Aufsichtsrat sind bereits im Team:



Bernhard Boeck
E-Mobilität
Ladesäulen

Thomas Geffken
Pressearbeit
Internet



Siggy Gothe
PV-Anlagen-
überwachung

Ulrike Hausladen
Buchhaltung
Verwaltung



Christoph Lösel
IT-Admin
PV-Anlagen

Elke Wieland
Abrechnung
Mitglieder



Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei uns!
Telefon: 0 71 91/90 44 920 · kontakt@energie-wt.de

Schon aktiv dabei!

Die Geschäftsfelder der Energiegemeinschaft werden sich wandeln

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Weissacher Bürgermeister Ian Schölzel hielt Reinhard Knüdeler seinen letzten „Bericht des Vorstands“ über das Geschäftsjahr 2020.

Der Rohertrag stieg im Vergleich zum Vorjahr 2019 von 192.000 € auf 227.000 € (siehe Infokasten). Mit dieser Entwicklung konnte der Jahresüberschuss nicht ganz mithalten, da z. B. im Bereich Fuchsklinge kräftig investiert worden ist.

Trotzdem lag der Jahresüberschuss bei 46.000 €, was der Energiegemeinschaft Weissacher Tal (EGWT) erlaubt, die Dividende auf die Geschäftsguthaben bei 3 % zu halten und an ihre Mitglieder im Oktober auszuschütten. Die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats erfolgte durch die anwesenden Mitglieder dann einstimmig!

Matthias Spinnler, Vorstand für die Geschäftsentwicklung, stellte zu Beginn seines Berichts die Vision, also das neue Leitbild der EGWT vor.

„Unsere Motivation ist der Klima- und Umweltschutz für eine lebenswerte Zukunft für uns und künftige Generationen.“



Knapp 50 Mitglieder und Gäste besuchten die Generalversammlung am 22. September in der Seniorenbegegnungstätte in Unterweissach

Das Jahr 2020 in Zahlen

	2020	Veränderung	2019
Rohertrag	227.000 €	+ 18 % ↑	192.000 €
Jahresüberschuss	46.000 €	- 10 % ↓	51.000 €
Geschäftsguthaben	1.033.000 €	+ 7 % ↑	965.000 €
Mitglieder	377	+ 7 % ↑	354
Stromkunden	475	+ 51 % ↑	315
PV-Anlagen (kWh)	709.461	+ 40 % ↑	506.758

„Unser Ziel ist die Umsetzung der Energiewende vor Ort!“

In seinen Ausführungen machte Spinnler klar, dass die Ertragsprognose für die Photovoltaikanlagen bis 2028 gesichert ist, die EGWT sich aber auf Grund der dann stark rückläufigen Vergütung nach dem EEG stärker auf andere Geschäftsbereiche konzentrieren muss. Als Eigenverbrauchs- und Mieterstrommodelle lohnen sich PV-Anlagen aber weiterhin. Ebenso wie die Kraft-Wärme-Kopplungen, also die Versorgung mit Strom und Wärme, wie im Baugebiet Fuchsklinge.

Die Windenergie muss stärker genutzt werden. Die Beteiligung an dem im Sommer in Betrieb gegangenen Windpark „Falkenhöhe“ war hier nur ein Einstieg. Eigene Windkraftanlagen in der Region sollen folgen.

Schaffung der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

Zu den in Weissach im Tal vorhandenen E-Ladestationen in der Fuchsklinge kommen weitere 22 kW Ladesäulen in der Welzheimer Straße, am Marktplatz und an der Seeguthalle. Die Planungen laufen und auch die Förderzusage ist bereits eingegangen. Weitere Gespräche mit anderen Kommunen und Gewerbebetrieben sind geplant.

„In fünf Minuten erreichen Sie mehr für die Energiewende, als die Regierung in einem Jahr“

Mit dieser provokanten These forderte der scheidende Vorstand Reinhard Knüdeler auf, zum Bürger-Ökostrom der Energiegemeinschaft zu wechseln. Der Stromvertrieb von Bürger-Ökostrom soll im Zusammenschluss mit der Bürgerwerken künftig stärker beworben werden. Vorstand Rolf Heller stellte hier die Kooperation mit der Volksbank Welzheim vor, bei dem die Bankmitglieder einen Wechselbonus erhalten.

Reinhard Knüdeler Motor, Antreiber und Initiator unserer Genossenschaft

„Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist – und hinterlasse eine Spur.“

Ganz nach diesem Motto, hat auch derjenige – den wir heute schweren Herzens verabschieden dürfen und müssen – große Pionierarbeit geleistet. Über acht Jahre hinweg hat Reinhard Knüdeler dieses „Vollzeit-Ehrenamt“ ausgeübt. Das ist wirklich aller Ehre wert – und kann nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden! Wir alle ziehen hier und heute den Hut vor Ihnen!

In den acht Schaffensjahren haben Sie unsere Energiegemeinschaft zu einem wichtigen und anerkannten Player in punkto praktizierter Klimaschutz hier in der Raumschaft geformt. Sie sind eines der wichtigsten Gesichter der energiegenossenschaftlichen Familie hier im Rems-Murr-Kreis.

Wo andere reden haben Sie gehandelt. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, wie Sie. Menschen die anpacken und nicht darauf warten, dass andere es schon richten werden. Herzlichen Dank für alles. Ihnen und Ihren Liebsten alles erdenklich Gute für die Zukunft! Bleiben Sie uns gewogen.

Aus der Laudatio des Aufsichtsratsvorsitzenden Ian Schölzel an der Generalversammlung. Den vollständigen Text finden Sie auf www.energie-wt.de



Für Reinhardt Knüdeler (2. v. r.) gab es als Dankeschön ein Balkon-PV-Modul, damit er mit genügend Power in den Ruhestand starten kann!

50 Teilnehmer

Einstimmige Entlastung!

Dank und Anerkennung!